

Mitglieder des
Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

Anfragen aus dem Ausschuss vom 15.10.09

In der Ausschusssitzung am 15.10.09 wurden einige Anfragen an die Verwaltung gerichtet, die nachstehend beantwortet werden:

1. Welchen Standpunkt vertritt die Verwaltung zum wilden parken nördlich der Einfahrt zur Hochschule der Arbeitsagentur? Sind eventuell Maßnahmen angedacht?

Die Verkehrsbehörde hat zur Verhinderung des Parkens auf dem Seitenstreifen links und rechts von der Einfahrt zur FH der Arbeitsagentur bereits letztes Jahr auf einer Länge von ca. 200m Halteverbote angeordnet. Diese wurden bislang größtenteils auch durch den KOSD durchgesetzt. Das Parken darüber hinaus erfolgt auf einer Grünfläche und kann mit ordnungsrechtlichen Mitteln nicht sanktioniert werden. Die betreffenden Grünflächen sind zum Teil dem Bund bzw. der Stadt zugeordnet.

2. Das Gelände des ehemaligen Möbelwerkes ist seit langen nicht gegen unbefugtes Betreten gesichert. Vor kurzem wurde ein Fass mit Altöl illegal entsorgt und zum Teil ausgekippt. Es wird illegal auf dem Gelände geparkt und die Gebäude sind einsturzgefährdet. Was wurde bisher von der Verwaltung unternommen um den Eigentümer dazu zu bringen, dass er seiner Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

Die Grundstückssicherung ist 2008 mit einer Ordnungsverfügung gefordert worden. Die Festsetzung des Zwangsgeldes wurde dem Eigentümer in der Schweiz zugestellt. Eine Vollstreckung ist in der Schweiz jedoch nicht möglich. Eine Ersatzvornahme durch die Stadt ist wegen der Haushaltslage nicht angeraten. Das Zwangsgeld wird jetzt erhöht und eine Eintragung in das Grundbuch wird geprüft.

Im Falle einer Gefährdung für Leib und Leben, was konkret nicht der Fall ist, würde die Verwaltung im Zuge einer Ersatzvornahme tätig werden.

3. Die Baustelle in der Möwenburgstraße ist nur durch das Verkehrsschild 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art - Zweiradfahrzeuge dürfen geschoben werden) gesichert. Dieses führt dazu, dass die Baustelle außerhalb der Arbeitszeit von Kfz und Radfahrern befahren wird.

Neben dem Verkehrszeichen 250 wurden auch Absperrschranken zur Sperrung der Durchfahrt Höhe Brücke Möwenburgstraße angeordnet. Für Radfahrer und Fußgänger wurde eine entsprechende gesicherten Führung/ Umleitung eingerichtet. Aus Richtung Wismarsche Straße sowie Güstrower Straße ist die Möwenburgstraße als Sackgasse ausgeschildert. Die zuständige Baustellenabsicherungsfirma werden wir darauf hinweisen, dass eine ordnungsgemäße Absperrung sicherzustellen ist.

4. Wie ist der Stand zu den Caravan-Stellplätzen?

Bei einem Ortstermin der Oberbürgermeisterin auf Kaspelwerder wurde festgelegt, dass die dortige Caravannutzung der Freizeitanlage im Jahr 2010 wie folgt geordnet wird:

- Die Anzahl der Stellplätze auf der Anlage wird auf 8-10 Stellplätze reduziert.
- Die Beschilderung für den Caravanplatz im Einmündungsbereich der Straße am Erlenbruch ist mit einem Besetzzeichen zu versehen, wenn die Kapazitäten ausgelastet sind. Die wird den Suchverkehr einschränken.
- Ferner wird im Bereich des Wendehammers die Parkverbotsituation verschärft, um auch das Parken der Caravane auf den Straßen zu unterbinden.

Die Maßnahmen sollen bis zum Beginn der neuen Saison im April 2010 umgesetzt werden.

Außerdem bestehen noch zwei weitere Abstellmöglichkeiten für Wohnmobile in der Innenstadt, Wismarsche Str. 188 (ehemaliges Gaswerksgelände) und im Feriendorf Mueß

Während der Bundesgartenschau war zudem noch die Abstellmöglichkeit auf dem Parkplatz Grüne Straße geschaffen worden.

Alle Wohnmobilstandplätze mit Adresse und Kontaktdaten sind über das Internet abrufbar:
<http://www.schwerin.com/Gut-schlafen/in-Schwerin/Wohnmobilstellplaetze>

5. Gibt es neue Ideen bezüglich des Schleifmühlenweges?

Das am 22.Sept.08 beschlossene Verkehrskonzept Schlossgarten (01990/2008) sieht für die Zeit nach dem Ende der BUGA bzw. nach dem Ende des BUGA-Rückbaus eine Wiedereröffnung des Schleifmühlenweges für den Kfz-Verkehr vor.

Durch die Verwaltung wird derzeit geprüft, ob u.U. während des Sommers für einen Zeitraum von ca. 3 Monaten der Schleifmühlenweg für den Kfz-Verkehr wieder gesperrt werden könnte.

Wesentlich hierfür ist, dass vonseiten der Denkmalpflege ein Verzicht auf den geforderten Rückbau der Lennéstraße ausgesprochen wird. Diesbezüglich hatte der Beigeordnete IV die Denkmalpflege um Prüfung und Entscheidung gebeten. Diese steht im Moment noch aus.

Eine temporäre Schließung vorausgesetzt, ist hierfür durch die Veranstalter des Gartenfestes Vorsorge zu treffen, dass der Schleifmühlenweg nicht nur durch Beschilderung, sondern auch tatsächlich für den PKW-Verkehr nicht mehr nutzbar ist.

Diese Prüfung ist allerdings noch nicht abgeschlossen.

Über das Prüfergebnis wird dem Ausschuss berichtet.

i. A.

Stefan Jäger